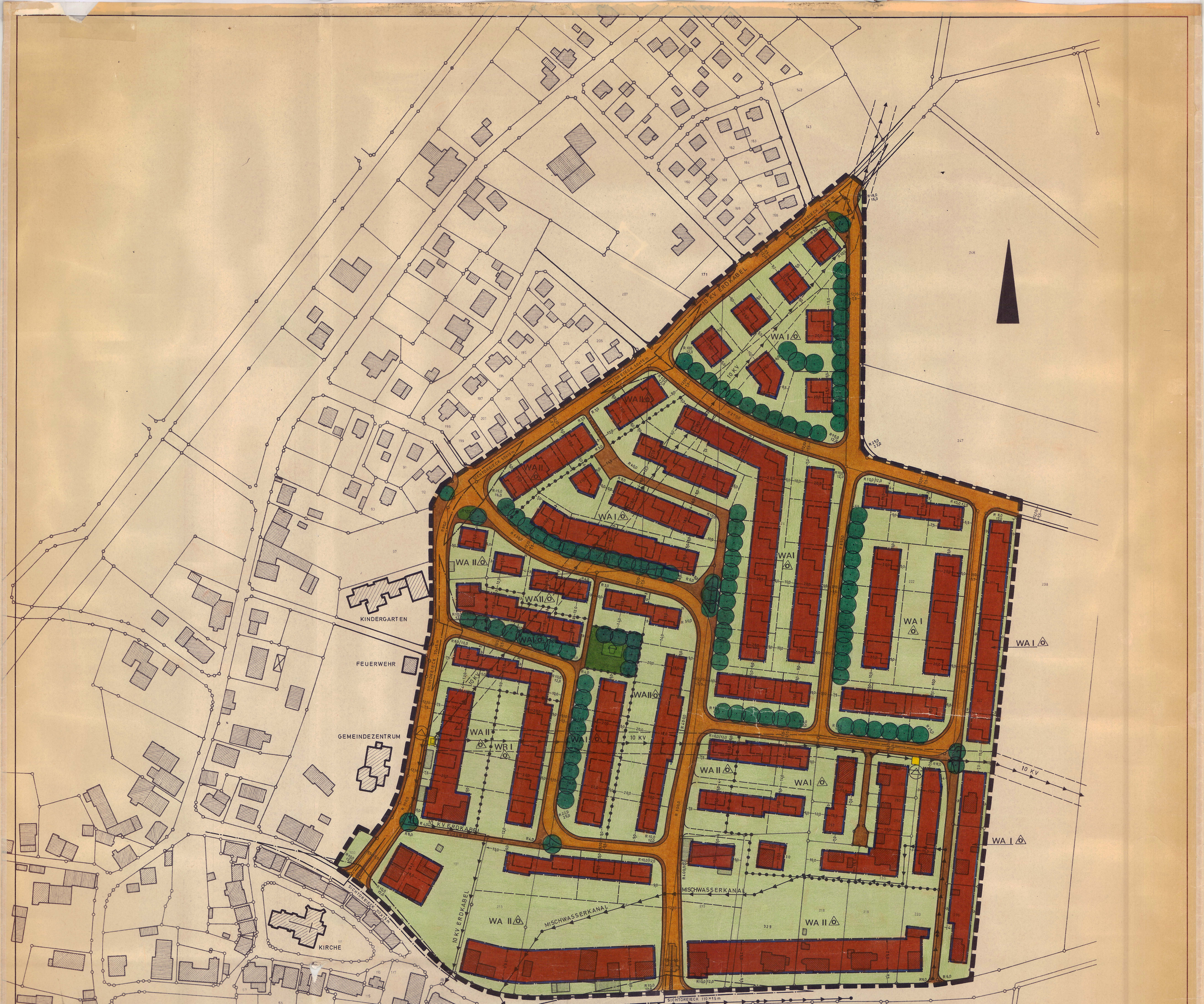


28.6.1976 Bie.
12.5.1976 Bie.
22.4.1976 Bie.
8.1.1976 Bie.

FESTSETZUNGEN (§ 9 BBauG)

LINIEN, FLÄCHEN UND STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

- GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- BEGRENZUNGSLINIE DER ÖFFENTLICHEN FLÄCHEN
- VORGESCHLAGENE FLURSTÜCKSGRENZE
- ~~BAUGRENZE~~
- BAUGRENZE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG DER BAUGEBIETE
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- BG ~~GARAGENHOF FÜR DIE ANLIEGERGRUNDSTÜCKE~~
- m ~~THEATER~~
- ~~CAMPINGPLATZ~~
- ~~KRANKENHAUS, KLINIK~~
- ~~SCHULE~~
- ~~KIRCHENZWECKE~~
- ~~JUGENDHEIMSTÄTTE~~
- ~~POST~~
- ~~KIRCHE~~
- ~~KINDERGARTEN~~
- F ~~FEUERWEHR~~
- ~~FRIEDHOF~~

- VERSORGUNGSFLÄCHE
- ~~ELEKTRIZITÄTSWERK~~
- UMFORMSTATION
- ~~GASWERK~~
- ~~GASDRUCKREGLER~~
- ~~WASSERBEHÄLTER~~
- ~~PUMPWERK~~
- ~~ÖLFEUERUNGSANLAGE~~
- ~~FERNHEIZUNG~~
- ~~WASSERWERK~~
- ~~BRUNNEN~~
- ~~KLÄRANLAGE~~
- ELT. FREILEITUNG
- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
- ~~ABRISS~~
- ~~GEMEINSCHAFTSGARAGEN~~

- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
- P ~~ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE~~
- ~~FLÄCHE FÜR BAHNANLAGEN~~
- GRÜNFLÄCHE
- KINDERSPIELPLATZ
- ANZUPFLANZENDE UND ZU ERHALTENDE BÄUME
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- ~~FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT~~
- ~~WASSERFLÄCHE~~
- SICHTDREIECK: FREIHALTUNG AB 70 cm ÜBER OKT VON BEBAUUNG, BEPFLANZUNG, EINFRIEDIGUNG, USW.

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG / BAUWEISE / BAUGESTALTUNG

BAUGEBIETE	ZAHL DER VOLLGESCH. ZWINGEND Z	ZAHL DER VOLLGESCH. ALS HÖCHSTGRENZE Z	GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ	GESCHOSSFLÄCHENZAHL GFZ	BAUMASSENZAHL BMZ	OFFENE BAUWEISE O	GESCHLOSSENE BAUWEISE	NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER	NUR HAUSGRUPPEN	GEB. HÖHE GEBÄUDE	GEB. HÖHE NEBENGEBÄUDE	DACHNEIGUNG	DRempelhöhe	
WA I O ALLGEMEINES WOHNGEBIET	—	1	0,4	0,5	—	O	—	O	—	—	—	18–38°	bis 0,5 m	
WA II O ALLGEMEINES WOHNGEBIET	—	2	0,4	0,8	—	O	—	O	—	—	—	18–38°		DREMPEL SIND NUR BEI EINGESCHOSSIGER BEBAUUNG BIS 0,5 m ZUGELASSEN

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN (§ 9(4) BBauG)

- ~~GRENZE DES GEBIETES MIT BODENORDNENDEN MASSNAHMEN NACH DEM FLURBEREINIGUNGSVERFAHREN~~
- ~~GRENZE DES UNTERSUCHUNGSGEBIETES~~
- ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET
- GRENZE DES LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIETES
- LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET

ERLÄUTERUNGEN

- FLURGRENZE
- FLURSTÜCKSGRENZE
- ~~HÖHENSCHICHTLINIE~~
- 132 • ~~HÖHE ÜBER NN~~
- ~~BÖSCHUNG~~
- VORHANDENES WOHNGEBÄUDE
- VORHANDENES WIRTSCHAFTSGEBÄUDE
- ÖFFENTLICHES GEBÄUDE
- VORHANDENE ARKADE

MITTEILUNGEN

AUFHEBUNGEN:

FÜR DIE GEBIETE, DIE ZUM GELTUNGSBEREICH DIESES BEBAUUNGSPLANES GEHÖREN, TRITT DER BISHERIGE PLAN NR. _____ MIT INKRAFTTRETEN DIESES BEBAUUNGSPLANES AUSSER KRAFT.
MIT INKRAFTTRETEN DIESES PLANES SOLL AUFGEHOBEN WERDEN:

ÄNDERUNGEN:

ÄNDERUNGEN NACH DER OFFENLEGUNG AUF GRUND VON BEDENKEN UND ANREGUNGEN:

FARBE / NR.	RATSBESCHLUSS VOM _____ ÄNDERUNGSZWECK:

GEMEINDE STEMWEDE
BEBAUUNGSPLAN NR. 1.1
IN DER KOPPEL

3. AUSFERTIGUNG

DIESER BEBAUUNGSPLAN BESTEHT AUS DIESER ZEICHNUNG UND EINEM TEXTTEIL

MASSTAB: 1:1000
GEMARKUNG: DIELINGEN
FLUR: 3 u. 5 (TEILWEISE)
GRÖSSE DES PLANGEBIETES: 19,75 HA

RECHTSGRUNDLAGEN:
§§ 2, 9 UND 10 DES BUNDESBAUGESETZES (B BAUG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBL. I S. 341), § 4 DER 1. DVO. ZUM B BAUG IN DER FASSUNG VOM 21.4.1970 (GV. NW. S. 295/SGV. NW. 2311), DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAU NVO) VOM 26. NOVEMBER 1968, § 103 DER BAUORDNUNG NW. SOWIE § 4 DER GEMEINDEORDNUNG DES LANDES NW.

ENTWURF UND BEARBEITUNG:
Ibrügger
PLANERBÜRO I. BRÜGGER
STADT-, REGIONAL- UND ENTWICKLUNGSPLANUNG
495 MINDEN, SCHARN 6, RUF 22934

DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES STIMMT MIT DEM FLURBEREINIGUNGSPLAN ÜBEREIN.
MINDEN DEN 9.1.1976
AMT FÜR AGRARORDNUNG MINDEN
I.A.
REG. VERM. DIREKTOR

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE FESTLEGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.

HÖHENANGABEN:

KARTENGRUNDLAGE:

DIE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM OFFENLEGUNGSEXEMPLAR ~~VOM~~ _____ WIRD BESCHEINIGT.
STEMWEDE, DEN 25.4.1977
DER GEMEINDEDIREKTOR:

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 2(1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 – BGBL. I S. 341 – DURCH BESCHLUSS DES RATES DER ~~STADT~~ GEMEINDE VOM 22.10.1975 AUFGESTELLT WORDEN.
STEMWEDE, DEN 22.7.1976
DER BÜRGERMEISTER:

DIE AUSLEGUNG DES ENTWURFES ZU DIESEM BEBAUUNGSPLAN IST VOM RAT DER ~~STADT~~ GEMEINDE AM 22.7.76 BESCHLOSSEN WORDEN. AUSLEGUNG GEMÄSS § 2(6) DES BUNDESBAUGESETZES
STEMWEDE, DEN 27.7.1976
DER BÜRGERMEISTER:

DER ENTWURF HAT EINSCHLIESSLICH DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2(6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 30.8. _____ BIS 29.10.1976 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
STEMWEDE, DEN 24.4.1977
DER BÜRGERMEISTER:

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM RAT DER ~~STADT~~ GEMEINDE AM 15.12.1976 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.
STEMWEDE, DEN 24.4.1977
DER BÜRGERMEISTER:

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES MIT VERFÜGUNG VOM 22.7.1977 GENEHMIGT WORDEN.
Az.: 35.21.11-6-1/10.4
Der Regierungspräsident
i.A.

GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES IST DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG AM 5.8.1977 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.
DER GENEHMIGTE PLAN HAT VOM _____ BIS _____ ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
gez. Becker
Bürgermeister